

**Jahresabschluss 2018**

**des**

**Nettoregiebetriebes Rettungsdienst  
des Landkreises Rotenburg (Wümme)**

**Stand 11.11.2019**

# Anhang zum Jahresabschluss 2018

## I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das abnutzbare Sachvermögen sowie das Immaterielle Vermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten – vermindert um die planmäßige Abschreibung – bewertet.

Die Abschreibungsätze ergeben sich aus den Kostenrichtlinien des Landesausschusses „Rettungsdienst“ nach § 13 Niedersächsisches Rettungsdienstgesetz (NRettDG). Die Abschreibung erfolgt linear.

In Anwendung des § 47 Abs. 5 KomHKVO werden geringwertige Vermögensgegenstände bis 1.000 € ohne Umsatzsteuer ab dem Haushaltsjahr 2017 (bisher gemäß § 45 Abs. 6 GemHKVO bis 150 € ohne Umsatzsteuer) als Aufwand im Anschaffungsjahr gebucht. Der Sammelposten gemäß § 47 Abs. 2 Satz 1 GemHKVO für geringwertige Vermögensgegenstände zwischen 150 € und 1.000 € ohne Umsatzsteuer wurde letztmalig für das Haushaltsjahr 2016 gebildet; die letzte Auflösung erfolgt entsprechend im Haushaltsjahr 2020 (Auflösungszeitraum: 5 Jahre). Die Vorräte, die sich in der Verwaltung des Beauftragten befinden, werden durch das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Bremervörde, jeweils zum 31.12. eines Jahres ermittelt und in die Bilanz des Betriebes Rettungsdienst eingestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen der Bewertung der Vorjahre.

## II. Erläuterungen zur Bilanz

### Aktiva

#### Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Anlagepositionen und ihre Entwicklung im Jahre 2018 werden in der Anlagenübersicht (Anlage 15) gezeigt.

#### Finanzvermögen

Im Finanzvermögen erfolgt lediglich ein Ausweis bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen mit Leistungsdatum im Jahr 2018.

Hierbei handelt es sich um öffentlich-rechtliche Forderungen, die der Betrieb Rettungsdienst gegenüber verschiedenen Krankenkassen, Versicherungen und Berufsgenossenschaften für bereits erbrachte und abgerechnete, jedoch von den Kostenträgern noch nicht beglichene, Abrechnungen hat. Hierbei ist zu beachten, dass es sich überwiegend um offene Forderungen handelt, die aber am Bilanzstichtag noch nicht fällig waren.

Grundlage hierfür sind die Entgeltvereinbarung über die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst gemäß § 15 NRettDG für 2017 aus Dezember 2017 und die Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Rettungsdienst und den Krankentransport im Landkreis Rotenburg (Wümme). Die Entgeltvereinbarung für 2018 konnte erst im Frühjahr 2019 vereinbart werden, so dass die Entgelte erst ab dem 01.03.2019 in entsprechender Höhe fließen.

#### Liquide Mittel

Die liquiden Mittel stellen den Kontostand des Betriebes Rettungsdienst zum 31.12.2018 dar.

## **Passiva**

### **Nettopositionen**

Bei den 2.488.708,12 € handelt es sich um die Kapitaleinlage durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) in den Nettoregiebetrieb Rettungsdienst; die Kapitaleinlage wurde in 2018 von 1.550.000 € um 938.708,12 € erhöht.

### **Jahresergebnis**

Das Jahr 2018 schließt mit einem Jahresergebnis von – 2.414.207,74 €.

### **Schulden**

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen: In 2018 mussten neue Kredite für Investitionen (Beschaffung von Krankenkraftwagen) in Höhe von 325.000 € aufgenommen werden.

Die verbleibende Restschuld ergibt sich überwiegend aus den in 2012 getätigten Investitionen. Hierbei handelte es sich zum einen um Kredite für die Rettungsmittel und zum anderen um Kredite für den Rettungswachenbau.

Liquiditätskredite: Dem Betrieb Rettungsdienst wurde zur Liquiditätssicherung durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) 2.000.000 € zur Verfügung gestellt; aufgrund des negativen Cash Flows aus laufender Verwaltungstätigkeit war im Berichtsjahr eine Zuführung in Höhe von 550.000€ erforderlich (Stand Liquiditätskredite per 31.12.2017: 1.450.000 €).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: Es handelt sich um offene Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis, die in 2018 entstanden sind, gegenüber dem Betrieb Rettungsdienst aber erst in 2019 in Rechnung gestellt wurden. Sowie um zwei Sicherheitsleistungen, die aufgrund des laufenden Gerichtsverfahrens zur Rettungswache Visselhövede bisher nicht ausgezahlt wurden.

### **Rückstellungen**

In 2018 wurde die Rückstellung für die „Ausweichrettungswache“ Visselhövede um 33.350 € erhöht. Die Rückstellung in Höhe von 74.692,54 € ist zu bilden, um die zusätzlichen Kosten der „Ausweichrettungswache“ Visselhövede und die Sachverständigen- und Gerichtskosten abzubilden, da - nach Aussage des den Landkreis vertretenden Anwalts - der Verfahrensausgang, und damit eine Erstattung dieser zusätzlichen Kosten, zurzeit nicht gesichert ist.

In Anlehnung an die Prüfgebühr 2017 (3.299,63 €) zuzüglich einer Anpassung ist eine Rückstellung für 2018 in Höhe von 3.500 € aufwandswirksam gebildet worden.

### **Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre**

Als Haushaltsrest für das Folgejahr sind insgesamt 1.427.273,14 € zu übertragen.

Davon entfallen 769.010,57 € auf die Beschaffung von Fahrzeugen, 546.549,79 € auf die Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) und 111.712,78 € für die Anschaffung von Vermögensgegenständen im Hinblick auf die Vorhaltung für Großschadenslagen.

## **III. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung**

Durch das zeitliche Auseinanderfallen von Budget- und Entgeltvereinbarung (zur Vereinnahmung der mit den Krankenkassen als Kostenträgern vereinbarten Kostenbudgets) entsprechen die im jeweiligen Jahr erhobenen öffentlich-rechtlichen Entgelte im Zusammenhang mit erfolgten Einsätzen (= öffentlich-rechtliche Erträge) nicht den, mit den Krankenkassen als Kostenträgern vereinbarten, zu erstattenden Kosten.

Die Vereinbarung des Budgets als auch die Abrechnung gegenüber den Kassen erfolgt auf Basis von Einzahlungen.

Um in der Ergebnisrechnung eine periodengerechte Abbildung der Jahresergebnisse sicher zu stellen, wurden bisher die Verhandlungsergebnisse mit den Krankenkassen (= Jahresbudget) berücksichtigt; die Differenz zwischen dem

Erstattungsanspruch gegen die Krankenkassen und den vereinnahmten Einzahlungen wurde als sonstiger Vermögensgegenstand eingebucht (wenn Budget größer als vereinnahmte Einzahlungen) bzw. ertragsmindernd eine Rückstellung für sonstige Verbindlichkeiten (wenn Budget kleiner als vereinnahmte Einzahlungen) gebildet. Sofern das Budget kleiner war als die vereinnahmten Einzahlungen des jeweiligen Jahres und noch ein sonstiger Vermögensgegenstand aktiviert war, wurde zunächst der sonstige Vermögensgegenstand ertragsmindernd aufgelöst.

Zum 31.12.2018 ist eine Bereinigung der bisher im Sonstigen Vermögensgegenstand aktivierten Ansprüche gegen die Krankenkassen erforderlich. Der Anspruch gegenüber den Krankenkassen in Höhe von 2.760.794,99 € wird damit vollständig über die bilanzierten Forderungen in Höhe von 3.528.650,81 € abgebildet, da der Forderungsbestand die fiktive Gesamtverbindlichkeit der Krankenkassen übersteigt. Daher wird der Sonstige Vermögensgegenstand gegen die Öffentlich-Rechtlichen Erträge ergebnismindernd ausgebucht.

Aufgrund der gewünschten Aufteilung zwischen Kosten aus der Umsetzung des Bürgerbegehrens und übrigen unwirtschaftlichen Kosten wurden letztere auch in diesem Jahr wieder gegenüber dem Landkreis geltend gemacht.

#### **IV. Erläuterungen zur Finanzrechnung**

Die Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Die trotzdem zum Teil immer noch bestehenden Rückstände in der Bearbeitung der Fakturierung resultieren aus einem in 2017 geplanten Wechsel des Abrechnungssystems im Rahmen des Projektes „Mobile Patientendatenerfassung“. Dies hätte voraussichtlich zu einer Umstrukturierung und damit einer Vereinfachung der Abläufe im Zusammenhang mit der Fakturierung im Betrieb Rettungsdienst geführt. Aufgrund nicht von Landkreis Rotenburg zu vertretender Umstände ist mit der Realisierung dieses Projektes nicht vor 2020 zu rechnen; bis dahin muss die bisherige Abrechnungssoftware weiter genutzt werden. Trotz Optimierung aller hier stattfindenden Prozesse ist es, vor dem Hintergrund ständig steigender Einsatzzahlen, nicht mehr möglich, zeitgerecht abzurechnen. Um dem entgegenzutreten, wurde im Herbst 2017 eine Aushilfe beantragt, die seit November 2017 mit 16 Wochenstunden die Fakturierung unterstützt.

Die Einzahlungen des Landkreises für den Bürgerentscheid haben sich erhöht.

Die Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Dies resultiert einerseits aus den gestiegenen Auszahlungen für den Beauftragten, die insbesondere Folge der jährlichen Tarifsteigerungen und, ab 2018, auch der Reduzierung der Arbeitszeit, für das Rettungsdienstpersonal sind. Andererseits sind zudem die Kosten für den 60 %-Anteil des Rettungsdienstes an der Einsatzleitstelle für Rettungsdienst und Feuerwehr deutlich angestiegen, dies betrifft sowohl die Personalkosten als auch die Sachkosten.

Aufgrund des Einmaleffektes im letzten Jahr ist nunmehr im Gegensatz zum Vorjahr die Höhe der Querschnittsleistungen wieder rückläufig; im Vergleich mit 2016 sind sie jedoch gestiegen.

#### **V. Angaben zum Jahresergebnis**

Das Jahresergebnis gliedert sich in das ordentliche (- 2.448.387,16 €) und das außerordentliche (34.179,42 €) Jahresergebnis. Das Jahresergebnis beträgt dementsprechend – 2.414.207,74 €.

Das negative Ergebnis ergibt sich aus der Bereinigung der bisher in den Sonstigen Vermögensgegenständen aktivierten Ansprüche gegen die Krankenkassen.

#### **V. Sonstige Angaben**

Im Haushaltsjahr 2018 waren im Betrieb Rettungsdienst 6 Personen tätig, die 4,5 Stellen besetzen. Seit dem 15.11.2017 wird der Betrieb Rettungsdienst zusätzlich durch eine Aushilfe mit 16 Wochenstunden unterstützt.

Aufgestellt:

Im Auftrage

(Hinze, Diplom-Verwaltungswirtin)

## Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2018

Für das Jahr 2018 wurden 15.314 Einsätze der Notfallrettung, 12.601 Krankentransporte und 4464 Notarzteinsätze disponiert. Fakturiert, und damit ertragswirksam, wurden 14.178 Notfalleinsätze, 9.034 Krankentransporte und 3.756 Notarzteinsätze.

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen; dies trotz der in den Erläuterungen der Finanzrechnung geschilderten Umstände.

Betrachtet man dem gegenüber die Erträge im vergleichbaren Zeitraum, so sind sie zwar gestiegen, nicht jedoch in vergleichbarer Höhe. Dies resultiert aus der Tatsache, dass die Entgelte für 2018 erst in 2019 vereinbart werden konnten und somit keinen Einfluss auf 2018 hatten.

Des Weiteren schlagen sich die Einzahlungen des Landkreises für den Bürgerentscheid auch in diesem Bereich nieder; auch hier hat eine Erhöhung stattgefunden. Aufgrund der gewünschten Aufteilung zwischen Bürgerbegehren und übrigen unwirtschaftlichen Kosten wurden diese auch in diesem Jahr gegenüber dem Landkreis geltend gemacht.

Im Februar 2019 konnte mit den Krankenkassen als Kostenträger des Rettungsdienstes eine neue Entgeltvereinbarung für 2018 abgeschlossen werden, die mit Wirkung zum 01.03.2019 in Kraft treten soll. Diese sieht für 2018 wirtschaftliche Kosten in Höhe von 11.036.762,93 € vor; zusätzlich zu den verhandelten wirtschaftlichen Kosten des Rettungsdienstes wurde auch die gegenüber dem Landkreis noch verbliebene Unterdeckung aus dem Vorjahr in Höhe von 2.240.995,87 € einbezogen. Daraus resultiert eine Entgeltgrundlage in Höhe von 13.277.758,80 €, die durch die Anhebung der Entgelte in allen drei Bereichen, Notfallrettung, Krankentransport und Notarzteinsätze, realisiert werden soll.

Aufgrund der Fakturierungsproblematik war eine Ablösung / Reduzierung des Bestandes der Liquiditätskredite nicht möglich, stattdessen mussten zusätzliche Beträge zur Sicherstellung der Liquidität vom Landkreis angefordert werden, so dass sich die Kreditsumme erhöht hat.

**Ausblick 2019:** Aktuell wird mit den Krankenkassen über eine Veränderung der Versorgungsbereiche im Rettungsdienstbereich Landkreis Rotenburg verhandelt, was ggf. zu einer positiven Kostenveränderung im Bereich des Bürgerbegehrens führen könnte. Durch eine mögliche strukturelle Veränderung der Betrachtungsweise der bisherigen Rettungswachenversorgungsbereiche hin zu Versorgungsbereichen mit Rettungswachen und der ebenfalls möglichen Statusänderung einer bisherigen Rettungswache zu einem Fahrzeugstandort, kann dies zum Einen die Reduzierung der nicht bedarfsgerechten Rettungswachen nach sich ziehen. Zum Anderen resultiert daraus teilweise ebenfalls eine Verlagerung der zurzeit nicht bedarfsgerechten Rettungsmittel und der entsprechenden Rettungsmittelvorhaltestunden hin zur bedarfsgerechten Vorhaltung. Dies jedoch als rein organisatorischer Vorgang, ohne Reduzierung der Anzahl der Rettungswachen und –mittel. Diese Auswirkungen werden im Budget 2019 verhandelt.

## Ergebnisrechnung

## Betrieb Rettungsdienst 01.01.18 – 31.12.18

## Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Veränderungen durch Nachtrag	Sonstige Ermächtigungen <sup>3)</sup>	Ermächtigungen des Haushaltsjahres <sup>4)</sup>	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr <sup>5)</sup>	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	mehr(+) weniger (-)	Zu Spalte 5: davon bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen <sup>6)</sup>
	-Euro-									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>ordentliche Erträge</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen <sup>1)</sup>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
5. öffentlich-rechtliche Entgelte <sup>2)</sup>	11.423.740,04	11.728.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.643.034,23	-3.085.765,77	—
6. privatrechtliche Entgelte	1.074,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.157,11	2.157,11	—
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.008.290,36	1.809.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.084.477,01	274.577,01	—
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
11. sonstige ordentliche Erträge	21.652,65	7.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.602,79	11.102,79	—
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>13.454.757,05</b>	<b>13.546.200,00</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	<b>10.748.271,14</b>	<b>-2.797.928,86</b>	—
<b>ordentliche Aufwendungen</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Personalaufwendungen	318.803,83	340.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	363.740,16	23.240,16	—
14. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.372.317,60	12.396.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.092.776,48	-303.923,52	—

16. Abschreibungen	511.416,61	617.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	529.865,10	-87.634,90	—
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	108.703,00	105.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	103.954,81	-1.045,19	—
18. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	130.855,14	82.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	106.321,75	24.021,75	—
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>12.442.096,18</b>	<b>13.542.000,00</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	<b>13.196.658,30</b>	<b>-345.341,70</b>	—
<b>21. ordentliches Ergebnis</b> (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen) <b>Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>1.012.660,87</b>	<b>4.200,00</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	<b>- 2.448.387,16</b>	<b>-2.444.187,16</b>	—
22. außerordentliche Erträge	28.149,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.179,42	34.179,42	—
23. außerordentliche Aufwendungen	737,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
<b>24. außerordentliches Ergebnis</b> (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	<b>27.412,07</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	<b>34.179,42</b>	<b>34.179,42</b>	—
<b>Jahresergebnis</b> (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) <b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b>	<b>1.040.072,94</b>	<b>4.200,00</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	<b>-2.414.207,74</b>	<b>-2.418.407,74</b>	—

1) nicht für Investitionstätigkeit

2) ohne Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit

3) zu den sonstigen Ermächtigungen zählen über- oder außerplanmäßige Aufwendungen, zweckgebundene Mehrerträge und Mehraufwendungen, Veränderungen durch die Inanspruchnahme der einseitigen oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit

4) Spalte 6 = Summe der Spalten 3 - 5.

5) Spalte 8 = Summe der Spalten 6 und 7. Auf eine Darstellung der Spalten 6 und 7 kann verzichtet werden.

6) Die Angaben in Spalte 11 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigefügt werden.



13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	11.208.603,38	12.396.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.241.164,49	844.464,49	—
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	111.232,47	105.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	101.543,00	-3.457,00	—
15. Transferauszahlungen <sup>3)</sup>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	79.222,79	82.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	148.921,74	66.621,74	—
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>11.690.622,23</b>	<b>12.924.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>13.853.846,63</b>	<b>929.346,63</b>	<b>—</b>
<b>18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	<b>-860.382,91</b>	<b>621.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.277.240,09</b>	<b>-1.898.940,09</b>	<b>—</b>
Einzahlungen für Investitionstätigkeiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
21. Veräußerung von Sachvermögen	27.578,50	34.179,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.074,98	895,56	—
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	103.706,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	938.708,12	835.002,08	—
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
<b>24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>27.578,50</b>	<b>137.885,46</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>973.783,10</b>	<b>835.897,64</b>	<b>—</b>
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
26. Baumaßnahmen	0,00	286,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	286,01	0,00	—
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	660.006,75	1.763.865,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	329.238,63	-1.434.627,31	—
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
<b>31. =Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>660.006,75</b>	<b>1.764.151,95</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>329.524,64</b>	<b>-1.434.627,31</b>	<b>—</b>
<b>32. Saldo aus Investitionstätigkeit</b> (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	<b>-632.428,25</b>	<b>-1.626.266,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>644.258,46</b>	<b>2.270.524,95</b>	<b>—</b>
<b>33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b> (Summen Zeile 18 und 32)	<b>-1.492.811,16</b>	<b>-1.004.566,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-632.981,63</b>	<b>371.584,86</b>	<b>—</b>
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	682.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	325.000,00	-357.500,00	—

35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	275.000,00	325.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	275.000,00	-50.000,00	—
<b>36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b> (Saldo aus Zeile 34 und 35)	<b>-275.000,00</b>	<b>357.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>-307.500,00</b>	—
<b>37. Finanzmittelveränderungen</b> (Saldo aus Zeile 33 und 36)	<b>-1.767.811,16</b>	<b>-647.066,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-582.981,63</b>	<b>64.084,86</b>	—

1) nicht für Investitionstätigkeit

2) ohne Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit

3) außer für Investitionstätigkeit

4) zu den sonstigen Ermächtigungen zählen über- oder außerplanmäßige Auszahlungen, zweckgebundene Mehreinzahlungen und Mehrauszahlungen, Veränderungen durch die Inanspruchnahme der einseitigen oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit

5) Spalte 6 = Summe der Spalten 3 - 5

6) Spalte 8 = Summe der Spalten 6 und 7. Auf die gesonderte Darstellung der Spalten 6 und 7 kann verzichtet werden.

7) Die Angaben in Spalte 11 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigefügt werden.



## Anlagenübersicht zum 31.12.2018 Betrieb Rettungsdienst

Anlagenübersicht gemäß § 57 Absatz 2 KomHKVO

Vermögen <sup>1)</sup>	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahre	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen <sup>3)</sup>	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahre	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	13	12
1. Immaterielle Vermögensgegenstände <sup>2)</sup>	256.401,31	0,00	0,00	0,00	256.401,31	-250.014,97	-3.332,00	0,00	0,00	-253.346,97	6.386,34	3.054,34
2. Sachvermögen <sup>2)</sup> (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	7.882.473,24	336.878,81	-444.817,77	0,00	7.774.534,28	-3.649.874,48	-480.991,91	444.817,77	0,00	-3.686.048,62	4.232.598,76	4.088.485,66
3. Finanzvermögen <sup>2)</sup> (ohne Forderungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>insgesamt</b>	<b>8.138.874,55</b>	<b>336.878,81</b>	<b>-444.817,77</b>	<b>0,00</b>	<b>8.030.935,59</b>	<b>-3.899.889,45</b>	<b>-484.323,91</b>	<b>444.817,77</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.939.395,59</b>	<b>4.238.985,10</b>	<b>4.091.540,00</b>

<sup>1)</sup> In der Anlagenübersicht auszuweisen sind Immaterielle Vermögensgegenstände, das Sachvermögen ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände sowie das Finanzvermögen ohne Vorräte

<sup>2)</sup> Es ist eine Darstellung entsprechend dem Muster 14 A. Bilanz vorgegebenen Gliederung der Bilanzpositionen vorzunehmen.

<sup>3)</sup> Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

**Schuldenübersicht zum 31.12.2018**

Schuldenübersicht gem. § 57 Absatz 3 KomHKVO

Art der Schulden <sup>1)</sup>	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres	Mehr(+)/ Weniger(-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
	1	2	3	4	5	6
<b>1. Geldschulden</b>	<b>4.837.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000.000,00</b>	<b>2.837.500,00</b>	<b>4.237.500,00</b>	<b>600.000,00</b>
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Kredite für Investitionen	2.837.500,00	0,00	0,00	2.837.500,00	2.787.500,00	50.000,00
1.3 Liquiditätskredite	2.000.000,00	0,00	2.000.000,00	0,00	1.450.000,00	550.000,00
1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>177.861,56</b>	<b>177.861,56</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>519.479,50</b>	<b>-341.617,94</b>
<b>4. Transferverbindlichkeiten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>3.623,70</b>	<b>3.623,70</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.906,50</b>	<b>-1.282,80</b>
<b>Schulden insgesamt</b>	<b>5.018.985,26</b>	<b>181.485,26</b>	<b>2.000.000,00</b>	<b>2.837.500,00</b>	<b>4.761.886,00</b>	<b>257.099,26</b>

<sup>1)</sup> Gliederung richtet sich nach der Bilanz

## Rückstellungsübersicht 2018

Rückstellungsübersicht gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO

Art der Rückstellung <sup>1)</sup>	Bestand am 31.12. des Haushaltsjahres	Zuführung	Inanspruchnahme und Herabsetzung <sup>2)</sup>	Auflösung <sup>3)</sup>	Bestand am 31.12. des Vorjahres	Mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
	1	2	3	4	5	6
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen davon	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+/-0
1.1 Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+/-0
1.2 Beihilferückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+/-0
2. Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+/-0
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+/-0
4. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+/-0
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+/-0
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+/-0
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	+/-0
8. andere Rückstellungen	78.192,54	78.192,54	910.916,24	0,00	910.916,24	-832.723,70
<b>Summe aller Rückstellungen</b>	<b>78.192,54</b>	<b>78.192,54</b>	<b>910.916,24</b>	<b>0,00</b>	<b>910.916,24</b>	<b>-832.723,70</b>

<sup>1)</sup> Gliederung richtet sich nach der Bilanz

<sup>2)</sup> Inanspruchnahme und Herabsetzung sind im ordentlichen Ergebnis auszuweisen

<sup>3)</sup> Die Auflösung ist gem. § 60 Nr. 6 KomHKVO im außerordentlichen Ergebnis auszuweisen

## Forderungsübersicht zum 31.12.2018

Forderungsübersicht gemäß § 57 Abs. 5 KomHKVO

Art der Forderungen <sup>1)</sup>	Gesamtbetrag <sup>2)</sup> am 31.12. des Haushaltsjahres  -Euro-	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres  -Euro-	Mehr (+)/ Weniger (-)  -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	3.811.984,40	3.810.820,50	823,90	340,00	3.436.416,17	375.568,23
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe aller Forderungen	3.811.984,40	3.810.820,50	823,90	340,00	3.436.416,17	375.568,23

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

2) Der Gesamtbetrag bezieht sich auf Forderungen abzüglich im Haushaltsjahr vorgenommener Wertberichtigungen.

Abweichend kann als Gesamtbetrag der Nominalbetrag der Forderung und in einer gesonderten Spalte die Wertberichtigungen ausgewiesen werden.